

Organisatorische Hinweise

Teilnahmebetrag

30,00 € inkl. Verpflegungskosten

Anmeldung zur Tagung Nr. 2011-15 schriftlich an

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
T 04347 704-787 | F -790
anmeldung@bnur.landsh.de

Ermäßigung

Eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebetrag wird folgendem Personenkreis gewährt: ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz Tätigen, Schüler/innen, Studierenden, FSJ-/ FÖJ-ler/innen, im Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Akteure des Bundesfreiwilligendienstes, Arbeitslosen, Empfängern von Arbeitslosengeld I und II.

Legen Sie Ihrer Anmeldung bitte eine Kopie der entsprechenden Bescheinigung bei.

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Anerkannte Fortbildung für

- Mitglieder des Naturschutzdienstes
- Schutzgebietsbetreuerinnen und -betreuer
- Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen
- Teilnehmende „Waldpädagogikzertifikat“ (Modul D)

Teilnahmekreis

Interessierte aus dem haupt- und ehrenamtlichen Naturschutz, Unternehmen aus Schleswig-Holstein, Akteure der Landnutzung, des ländlichen Raumes, der Naturparke, der Aktivregionen, des Tourismus, der BNE, der Kommunen, aus dem kirchlichen Bereich, Interessierte an einer zukunftsfähigen Entwicklung

Anfahrt zum Tagungsort

Sparkassenakademie

Sparkassenakademie Schleswig-Holstein
Faluner Weg 2, 24109 Kiel
Tel. 0431-5335-401

Für Anreisen mit der Bahn:

Der Kieler Hauptbahnhof befindet sich im Stadtzentrum. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten erfahren Sie bei der Fahrplanauskunft. Benutzen Sie die Bushaltestellen am Seiteneingang des Bahnhofs. Von dort aus erreichen Sie den Tagungsort mit den Buslinien 100 / 101 oder 61 in Richtung Mettenhof/ Melsdorf, Haltestelle „Am Forsthaus“ bzw. „Göteborgring“ oder mit dem Taxi.

Anfahrtskizze

Sie erhalten mit der Seminarbestätigung eine Anfahrtskizze zum Tagungsort sowie aktuelle Busverbindungen.

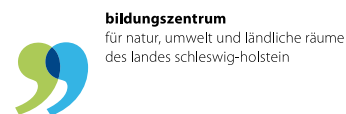


Gestaltung Bogga-Meyer-Bogya | Kiel

2011 Naturschutztag Schleswig-Holstein Was ist (uns) die Natur wert?

Freitag, 2. Dezember 2011

Veranstalter:



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein



Landesamt für
Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume
Schleswig-Holstein



Freitag, 2. Dezember 2011
Sparkassenakademie, Kiel

bildungszentrum
für natur, umwelt und
ländliche räume des
landes schleswig-holstein



Bitte geben Sie dieses Detailprogramm auch an
andere Interessierte weiter.

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes
Schleswig-Holstein | Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
T 04347 704-780 | F -790 | www.bnur.schleswig-holstein.de

in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (MLUR) und dem
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)

Naturschutztag Schleswig-Holstein 2011 – Was ist (uns) die Natur wert?

Mit dieser Frage will der Naturschutztag Schleswig-Holstein 2011 Natur und Wirtschaft zusammenführen. Durch die internationale TEEB-Studie (The Economics of Ecosystems and Biodiversity) rückt die zentrale ökonomische Bedeutung der natürlichen Ressourcen in den Blickpunkt unserer Gesellschaft.

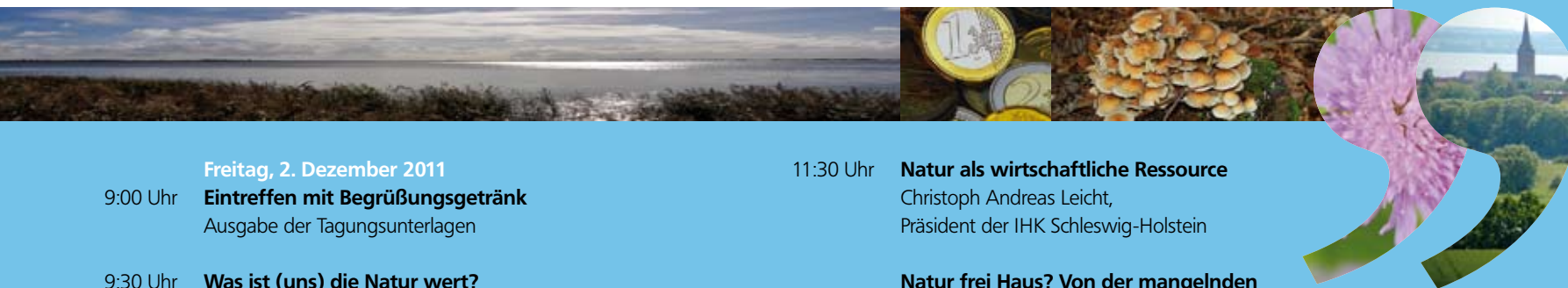
Die Natur liefert uns Menschen eine Vielzahl von Gütern und Dienstleistungen. Ob als Fruchtertrag durch Blütenbestäubung, als Sauerstoffproduzent, als CO₂-Speicher oder mit artenreicher Flora und Fauna in vielfältiger Landschaftsstruktur – wir machen uns die Natur zunutze! Sie stellt die Existenzgrundlage unseres menschlichen Daseins und der Zivilisationsentwicklung.

Es ist Zeit für einen Perspektivwechsel. Denn bisher haben wir natürliche Lebensräume und die Artenvielfalt vermeintlich kostenlos und selbstverständlich genutzt. Die TEEB-Studie zeigt einen fundierten Ansatz und führt das sektorale Denken von Ökologie und Ökonomie zu einer breiten, ganzheitlichen Verantwortungskultur zusammen.

Unser Naturkapital ist auch Wirtschaftskapital, um die Produktivkraft der Natur wertschöpfend und nachhaltig zu nutzen.

Anlass genug für Informationen, Strategien, Gedanken und Beispiele aus Schleswig-Holstein – für Schleswig-Holstein beim Naturschutztag 2011.

Herzlich willkommen!



- Freitag, 2. Dezember 2011**
- 9:00 Uhr **Eintreffen mit Begrüßungsgetränk**
Ausgabe der Tagungsunterlagen
- 9:30 Uhr **Was ist (uns) die Natur wert?**
Begrüßung | Einführung
Anne Benett-Sturies, BNUR
- 9:45 Uhr **Ökonomisierung der Natur ?! – ein Plädoyer für eine Neubetrachtung**
Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
Dr. Juliane Rumpf
- 10:15 Uhr **Die Inwertsetzung der Natur – was kann TEEB für Schleswig-Holstein leisten?**
Vortrag zur TEEB Studie (TEEB: The Economics of Ecosystems and Biodiversity: Die Ökonomie von Ökosystemen und Biodiversität)
Christoph Schröter-Schlaack, Helmholzzentrum für Umweltforschung, Leipzig
- 11:00 Uhr *Pause*

- 11:30 Uhr **Natur als wirtschaftliche Ressource**
Christoph Andreas Leicht,
Präsident der IHK Schleswig-Holstein
- Natur frei Haus? Von der mangelnden Wertschätzung des Gutes Natur**
Dr. Johannes Merck, Vorstandsmitglied der Michael-Otto-Stiftung, sowie Mitglied des Präsidiums des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU)
- anschließend Rückfragen aus dem Plenum*
- 12:30 Uhr **Mittagspause mit Rahmenprogramm**
Bildershow von Klaus Dürkop, ehemaliger Landesnaturschutzbeauftragter zum Thema Mensch, Natur und Kultur in Schleswig-Holstein
-
- Leitung**
- Anne Benett-Sturies, Leiterin des BNUR;
 - Margret Brahms, Leiterin der Abteilung Naturschutz, Forstwirtschaft und Jagd, MLUR;
 - Thomas Wälter, Leiter der Abteilung Naturschutz und Forst, LLUR

14:00 Uhr **Beispiele aus Schleswig-Holstein zum Thema „ökonomische Betrachtung der Natur“**

Natur verkauft!? – Natur im touristischen Angebot Schleswig-Holsteins

Wolfgang Günther, Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH (N.I.T.), - Kiel

Ökonomie und Ökologie – interne und externe Ökologisierung eines Unternehmens in Schleswig-Holstein

Kay Julius Evers, Matthias Langenohl, Evers & Frank, Druck- und Mediengruppe, Meldorf

Ernährungswirtschaft und Natur

Dr. Michaela Oesser, Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft Schleswig-Holstein, Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH - WTSH, Flensburg

Dachmarke Nationale Naturlandschaften – Mensch und Natur als Gewinner in Großschutzgebieten

Franz-Sales Fröhlich, Naturpark Lauenburgische Seen, Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg

Natur im Siedlungsbereich: Wie profitiert die Kommune davon?

Michael Packschies, Stadt Eckernförde, Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege

Ökologisch-ökonomische Funktion und Bedeutung der Moore und der Auen

Thomas Wälter, Abteilungsleiter Naturschutz und Forst des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

16:00 Uhr **Zusammenfassung**
Margret Brahms, MLUR

16:15 Uhr **Abschluss und Überleitung zum gemütlichen Ausklang**
Anne Benett-Sturies, BNUR

Gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen